

Inhalt

Tabellen- und Abbildungsverzeichnis	9
Vorwort	11
1 Einleitung	15
2 Das Slowenische: Linguistische Eckpunkte	21
2.1. Spuren des intensiven Sprachkontakts?	21
2.1.1. Arbeiten zu lexikalischen Entlehnungen	25
2.1.2. Purismus und Standardisierung	41
2.2. Urslawisch – Alpenslawisch – Slowenisch	51
2.2.1. Entlehnungen im (ur-)slawischen Erbwortschatz – Probleme der Identifikation	52
2.2.2. Versuche der Abgrenzung	55
3 Basiswortschatz und Grundwortschatz: eine Einführung	65
3.1. Basiswortschatz in der hist.-vgl. Sprachwissenschaft	67
3.2. Grundwortschatz: Beiträge der Fremdsprachendidaktik	76
3.2.1. Kommunikativ-pragmatische Ausrichtung	77
3.2.2. Frequenzbasierte Ansätze	80
3.3. Zwischenresümee zu Basis- und Grundwortschatz	83
4 Entlehnungen im Basiswortschatz	85
4.1. Das WOLD (<i>World Loanword Database</i>) Projekt – Eckpunkte der empirischen Lehnwortforschung	85
4.2. LWT-Wortliste – einige kritische Randbemerkungen	91

4.2.1. Gruppierung des Wortschatzes nach lexikalisch- semantischen Kriterien	93
4.3. Problemfelder der LWT-Liste	98
5 Begriffsrepertoire für unterschiedliche Formen von Entlehnungen	103
5.1. Typen von Entlehnungen: detaillierte Diskussion	105
5.1.1. Wanderlehnwörter und Internationalismen	110
5.1.2. Luxus- und Bedarfslehnwörter	112
5.1.3. Scheinentlehnungen	114
5.2. Zusammenfassung	115
6 Gebrauchsbasierte (usage-based) Ansätze in der Lehnwortforschung	117
6.1. Grundbegriffe: Entrenchment und Konventionalisierung	119
6.1.1. Entrenchment und Vorkommenshäufigkeit	122
6.2. Fallstudien aus der Lehnwortforschung	124
7 Grundlegendes zur linguistischen Frequenz	135
7.1. Frequenz und sprachliche Ökonomie	137
7.2. Frequenz und sprachliche Komplexität	139
7.3. Frequenz und Grammatikalisierung	140
7.4. Frequenz und Markiertheit/Ikonizität	142
7.5. Frequenz und Suppletion	145
7.6. Frequenz in der Psycholinguistik	147
7.6.1. Sprachproduktion, Worterkennung und Spracherwerb	148
7.6.2. Lexikalische Frequenzen (<i>word frequency effects</i>)	151
7.7. Unterschiedliche Formen von Frequenz	153
7.8. Objektive und subjektive Frequenzen	156
7.9. Schlussbetrachtung	158

8	Slowenische LWT-Liste: Prinzipien und Probleme	159
8.1.	Verwendete Wörterbücher für die Auswahl der Äquivalente	159
8.2.	Bedeutung der englischen Ausgangswörter	163
8.3.	Umgang mit Mehrwortverbindungen	164
8.4.	Auswahl der Äquivalente und Umgang mit Synonymen	167
8.5.	Umgang mit Homonymen	169
8.6.	Umgang mit fehlenden Äquivalenten und Synsemantika	170
9	Auswertungen: von der Quantität zur Qualität	173
9.1.	Kriterien der Bestimmung von Entlehnungen	173
9.2.	Entlehnungen: erste Resultate	176
9.3.	Präferenzzonen von Entlehnungen	184
9.4.	Erbwortschatz vs. Lehnwortschatz: Kontextualisierung	191
9.5.	Wörter mit unklarem Status	198
9.6.	Ein Zwischenresümee	202
9.7.	Entlehnungszeitpunkt: Versuche einer Kategorisierung	204
9.8.	Zu den vermutlichen Gebersprachen	214
10	Gebrauchsbasierte Aspekte	223
10.1.	Vorkommenshäufigkeit im Gigafida: Einleitende Bemerkungen	223
10.1.1.	Fehlende Disambiguierung – zum Umgang mit Homonymie und Polysemie	225
10.1.2.	Frequenz von Autosemantika und Synsemantika	231
10.2.	Allgemeine Beobachtungen zur lexikalischen Frequenz	233
10.3.	Frequenz von Entlehnungen, deren Alter und Bedeutungspotential	239

11 Zusammenfassung 251

12 Literaturverzeichnis 259

Anhang 1 LWT-Liste Slowenisch, inkl. Metadaten 287